



Fachdienst Finanzen, Steuern und Beteiligungen

Frau Nicola Körbi, Tel. 171154

TOP: Bewilligung von überplanmäßigen Haushaltsmitteln Haushaltsjahr 2023

hier: Instandhaltung Baumbestand (IR)

Beschlussvorlage Nr. 215/2023

Produkt: 13.01.01 Freiraumplanung und Waldwirtschaft

Beratungsfolge

Rat der Stadt Lüdenscheid

Behandlung

öffentlich

Sitzungstermine

30.10.2023

Finanzielle Auswirkungen? ja nein

investiv konsumtiv

	einmalig	lfd. jährlich
Aufwendungen/Auszahlungen	100.000,00 €	
Folgekosten (AfA, Unterhaltung...)		
Kostenbeiträge Dritter/Zuwendungen		
Sonstige Erträge/Einzahlungen		

Bemerkung:

Haushaltsmittel ausreichend vorhanden?

ja, veranschlagt bei folgendem Konto: nein, Deckungsvorschlag:

Produkt bzw. Auftrag/Sachkonto/Bezeichnung:

Einmalig: 12.01.04/IR 043/Fugen Rathaus-/Sternplatz

Laufend: / /

gesetzlich vorgeschriebene Aufgabe

freiwillige Aufgabe

Grundlage: Maßnahmen zur Verkehrssicherung

Beschlussumsetzung bis entfällt

Beschlussvorschlag:

Bei Produktsachkonto 13.01.01 – IR STL 042 – Instandhaltung Baumbestand (IR) werden überplanmäßige Haushaltsmittel in Höhe von 100.000 € bewilligt. Die Deckung erfolgt bei IR STL 043 – Fugen Rathaus-/Sternplatz (IR) -.

Begründung:

Für die Kontrolle und Pflege von städtischen Bäumen stehen jährlich im Haushaltsplan der Stadt Lüdenscheid 400.000 € zur Verfügung. Zur Durchführung notwendiger Maßnahmen zur Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit sind weitere Instandhaltungsmaßnahmen im Jahr 2023 erforderlich. Unter anderem müssen am Loher Wäldchen und am Schützenplatz Loh und den angrenzenden Straßen Pflegearbeiten vorgenommen werden sowie im Verkehrsraum zur Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit Stamm- und Stockaustriebe beseitigt werden. Hierfür sind zusätzliche Mittel in Höhe von 100.000 € im Jahr 2023 erforderlich.

Aufgrund der nachfolgend beschriebenen Umstände sind die Mittel im Haushaltsjahr 2023 nahezu erschöpft:

- Mangelhafte externe Baumkontrolle im Jahr 2022

Die Baumkontrolle fand in der Vergangenheit mithilfe eines externen Baumkontrolleurs statt. Im Jahr 2022 hat der Baumkontrolleur Bäume falsch eingeschätzt, notwendige Maßnahmen übersehen und offenkundig etliche Bäume gar nicht kontrolliert. Im Ergebnis führte dies zur Vertragsauflösung und Einstellung eines eigenen Baumkontrolleurs. Die Mängel und lückenhaften Baumkontrollen müssen im Jahr 2023 nachgearbeitet werden. Dies führt bei rund 10.000 nicht kontrollierten Bäumen zu zusätzlichen Pflegemaßnahmen.

- Pflegemaßnahmen

Auch wenn dieses Jahr ein reichlich nasses und für den Boden und die Umwelt gutes Jahr war, leiden die Bäume bis heute unter den Folgen der heißen und trockenen Sommer in 2021 und 2022. Totholzabfuhr und Kronenpflegeschnitt sind übliche Pflegemaßnahmen, jedoch mit gut 900 Bäumen ist die Zahl in 2023 sehr hoch. Bei ca. 20 Bäumen soll durch Kroneneinkürzungen versucht werden, diese Bäume verkehrssicher zu machen und zu erhalten. Leider sind Kroneneinkürzungen sehr zeitintensiv und dadurch auch kostspielig.

Besonders bei Buchen wird ein Problem erst nach 1-2 Jahren sichtbar. Trockenheitsschäden zeigen sich insbesondere durch Kleinblättrigkeit. Ein sehr großes Problem sind jedoch die Sonnenbrandschäden. Diese Schäden sind in der reinen Baumkontrolle nicht erkennbar, da sie sich in den Baumkronen entwickeln und daher erst bei der Baumpflege sichtbar werden. Dies führt zu einem nicht kalkulierbaren erheblichen Mehraufwand. Tritt dieser Sonnenbrand in Erscheinung, muss schnellstmöglich gehandelt werden, da ein Ausbruch der betroffenen Kronenteile nur eine Frage der Zeit ist. Im Ergebnis führt dies zu einem erhöhten Pflegeaufwand oder sogar zu einer notwendigen Fällung.

- Fällung von ca. 50 Bäumen

Neben trockenen Ahornbäumen bereiten besonders die Eschen Probleme, bei denen durch die Trockenheit der vergangenen Jahre das Triebsterben, das durch einen Feuchtigkeit liebenden Pilz hervorgerufen wird, stagnierte. Durch die feuchte und warme Witterung in 2023 tritt es nun verstärkt wieder auf.

Bei vieren der fünfzig zu fällenden Bäume handelt es sich um die Robinien im Hochzeitsgärtchen, die einen Tiefzwiesel haben, also eine Gabelung der Hauptstämme direkt an der Oberkante des Rasens. Diese Verzweigung hat bereits bei einem Baum während des letzten Sturmereignisses nachgegeben, so dass er gefällt werden musste. Bei genauerem Beobachten der übrigen wurden bei allen dieser Zwiesel starke Probleme in der Anbindung erkannt, so dass auch diese aus Sicherheitsgründen gefällt werden müssen. Hier wird in einem kleineren Umfang schnellstmöglich Ersatz gepflanzt. Dabei können nur flach wurzelnde Bäume ausgewählt werden, da ansonsten ein sicherer Stand auf dem minimal überdeckten Tiefgaragendach nicht möglich ist.

- Preissteigerungen

Im 4. Quartal 2022 wurde der Rahmenvertrag zur Baumpflege neu ausgeschrieben, was insgesamt zu einem deutlichen Preisanstieg in allen Bereichen führte. Ursächlich auch hier die Energiekosten sowie gestiegene Lohnkosten.

Die überplanmäßig erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 100.000 € können bei IR STL 043 – Fugen Rathaus-/Sternplatz (IR) gedeckt werden, da die Fugensanierung des Rathausplatzes im Haushalt 2024 für die Jahre 2024 und 2025 komplett neu veranschlagt werden soll und damit die Mittel im Haushaltsjahr 2023 nicht benötigt werden.

Lüdenscheid, den 26.09.2023

In Vertretung:

Gez. Haarhaus

Sven Haarhaus
Beigeordneter und Stadtkämmerer